

## Gruppenleiterschulung

### Gruppenleiterbegleitung in der (teil)stationären Erziehungshilfe

In der Mehrzahl der stationären Jugendhilfeeinrichtungen ist eine Gruppenleitung als erste Stufe einer Führungs- und Verantwortungs-Hierarchie eingerichtet. In den vielfältigen Gruppenkonzepten und Teams werden meist Kolleg\_innen aus den eigenen Reihen zum „Vorgesetzten“. Es hat sich bewährt, diese motivierten Mitarbeitenden auf die neue Aufgabe vorzubereiten und dabei einige Themen zu beleuchten, die im fordernden Gruppenalltag meist zu wenig und oft zu spät Zeit Beachtung finden. In unserer Qualifikationsreihe haben wir drei unseres Erachtens bedeutsame Themenbereiche identifiziert, die eine besondere Aufmerksamkeit verdienen.

Die Reihe umfasst drei Blöcke á zwei Tage. Drei Monate nach Beendigung des letzten Blockes findet eine halbtägige Videokonferenz zum Austausch von Erfahrungen statt.

#### **Erster Block: Kommunikation - mit Mitarbeitenden und im Team**

Wir betrachten das individuelle, persönliche Kommunikationsverhalten und identifizieren wichtige Situationen und Bausteine für gelingende Kommunikation im Team. Wir schauen insbesondere auf Moderation, Mitarbeitendengespräche und Feedback.

#### **Zweiter Block: Selbstsorge und Führen - von Teams und Mitarbeitenden**

In der Regel sind Gruppenleitende in den normalen pädagogischen Alltag eines Schichtdienstsystems eingebunden. Dabei gilt es eine Vielzahl zusätzlicher Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu erfüllen, die oft erst mit der Zeit als fordernd und vielleicht überfordernd erkannt werden. Selbstsorge und eine gesunde Haltung zur Aufgabe sind der Schlüssel zu einem längerfristigen Gelingen und zu Zufriedenheit. Eine bewusste Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Mitarbeitendenführung kommt meist zu kurz, deshalb werden hilfreiche Führungskonzepte für das Teamgelingen vorgestellt und erprobt.

#### **Dritter Block: Schwierige Teamsituationen und allgemeine Organisation**

Zum Abschluss nehmen wir uns Zeit, hilfreiche Ideen und Haltungen im Bereich der allgemeinen Organisation zu identifizieren, ohne in die institutionellen Vorgaben und Notwendigkeiten einzugreifen. Ebenso schauen wir auf die vorhandenen Erfahrungen der teilnehmenden Kolleg\_innen und greifen aktuelle Probleme und Themen lösungsorientiert auf.

Der Termin der halbtägigen Videokonferenz wird mit den Teilnehmenden abgestimmt.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende der (teil)stationären Erziehungshilfen.

#### Nummer

21825-012

#### Datum

20.05.2025  
21.05.2025  
24.06.2025  
25.06.2025  
03.09.2025  
02.09.2025

#### Zeit

09:30 - 17:00 Uhr

#### Ort

CaritasCampus  
Prälat-Boskamp-Haus, Raum 11 (1. OG)  
Georgstraße 18  
50676 Köln

#### Zielgruppen

Mitarbeitende der Erziehungshilfe Mitarbeitende aus den Arbeitsfeldern der stationären und ambulanten Jugendhilfe

#### Referent/in

**Roger Krämer**  
Mitarbeiter in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung  
Diplom-Sozialpädagoge  
Systemischer Coach

#### Teilnehmende (max.)

12

#### Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

900.00 €

#### Normaler Preis für Externe

1080.00 €

#### Bildungspunkte (ECTS)

3.50

#### Hinweis

Das Seminar findet am 20.05. und 21.05.2025 im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstr. 7, 50676 Köln statt

#### Ansprechpartner/in

Dominik Duballa

#### Verpflegung

Getränke und Mittagessen

#### Unterrichtsstunden

52